

durch eine erhebliche Variabilität, erhebliche Schwierigkeiten. Es war deshalb Hauptanliegen der Arbeit, die Unterschiede exakt und bis ins kleinste gehend herauszuarbeiten; Abbildungen der Sägen und Penisvalven ergänzen den Text. Neu beschrieben wurden die Arten *Empira basalis*, *minuta*, *pumiloides* und *tricornis*.

### Buchbesprechung

**MOHRIG, W.: Die Culiciden Deutschlands. Untersuchungen zur Taxonomie, Biologie und Ökologie der einheimischen Stechmücken.** — Parasitologische Schriftenreihe, H. 18; 260 S., 165 Abb., VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1969. Steif brosch. 54,90 M.

Ausgehend von methodischen Erörterungen, die sich leider entgegen dem allgemeinen Charakter des Buches, zu sehr auf den parasitologisch-angewandten Aspekt beschränken, legt der Verfasser eine eingehende systematisch-faunistische Bearbeitung der in der DDR und BRD vorkommenden Culiciden dar. Bestimmungstabellen der weiblichen und männlichen Imagines, der Larven des 4. Entwicklungsstadiums und teilweise auch der Puppen, ermöglichen, durch zahlreiche Abbildungen ergänzt, eine exakte Determination bis zur Art. Es ist ohne Zweifel richtig, bei der Erarbeitung der Bestimmungstabellen der Imagines solche Merkmale zu verwenden, die keiner Veränderlichkeit im Laufe des Imaginallebens unterworfen sind. Dennoch drängt sich hierbei die Frage auf, ob eine Unterscheidung der Gattungen ausschließlich auf Genitalmerkmale zurückgeführt werden muß? Dies ist besonders bei angewandten Fragestellungen mit umfangreichem Material sehr arbeitsaufwendig. Die eingehende Besprechung der einzelnen Arten gliedert sich in einen taxonomischen, einen biologisch-ökologischen und einen faunistischen Teil, bei letzterem wird neben der Verbreitung der Art in Deutschland auch die Gesamtverbreitung kurz dargestellt. Somit bietet das vorliegende Werk eine sehr gute Grundlage für eine faunistische Bearbeitung der Culiciden im Rahmen einer Fauna der DDR. Es beinhaltet weiterhin alle Voraussetzungen, dieser biologisch-ökologisch interessanten und wirtschaftlich wichtigen Insektengruppe neue Interessenten zuzuführen.

W. Ebert

### Mitteilungen des BFA Entomologie Dresden

Heinrich Knorke †

Am 24. Mai 1968 starb in Heidenau der den Lesern dieser Zeitschrift bekannte Entomologe Heinrich Knorke, geboren am 5. Mai 1900 in Liegnitz (jetzt Legnica). Er begann bereits frühzeitig Schmetterlinge zu sammeln und zu züchten. Diese Arbeit wurde besonders intensiv, nachdem er in Heidenau ansässig geworden war. Viele Anregungen erhielt er durch seine Arbeit im früheren Institut für Forstwissenschaften, Abteilung Forstschutz gegen tierische Schädlinge, in Tharandt. Heinrich Knorke war der Kulturbundarbeit tief verbunden und langjähriger Vorsitzender der Fachgruppe Entomologie in Heidenau sowie Mitglied des Bezirksfachausschusses Dresden. Durch seine unermüdliche Arbeit und seine Fähigkeit, vor allem Jugendliche für entomologische Fragen zu begeistern, wurde die Fachgruppe in Heidenau zu einer der rührigsten des Bezirkes. Wissenschaftlich arbeitete H. Knorke besonders an der Erfassung der Schmetterlingsfauna des Elbsandsteingebirges. Leider konnte er diese, bereits durch mehrere Publikationen begonnene Arbeit, nicht abschließen. Die Erinnerung an Heinrich Knorke wird bei allen, die ihn persönlich kannten, lebendig und wach bleiben.

Weiterhin betrauern wir den Tod des bekannten Coleopterologen Hermann Köller (28. 3. 1968) und des erst 36jährigen hoffnungsvollen Lepidopterologen Otto Beer (27. 1. 1969). Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken!

Der Bezirksfachausschuß und die Redaktion unserer Zeitschrift beglückwünschen

Herrn M a n f r e d K o c h

herzlich zur Verleihung der Leibniz-Medaille. Mit dieser hohen Auszeichnung ehrte die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin die wissenschaftlichen Verdienste von Manfred Koch auf dem Gebiete der Entomologie; neben seiner publizistischen Arbeit („Wir bestimmen Schmetterlinge“ u. a.) sollen hier vor allem seine „Pionier-Arbeiten“ zur Erforschung von Schmetterlingswanderungen sowie seine faunistische Tätigkeit genannt werden. Aber auch seine Verdienste um die Organisation der entomologischen Arbeit in der DDR — M. Koch gehört zu den Mitbegründern des Zentralen Fachausschusses Entomologie und war Begründer und langjähriger Vorsitzender des BFA Entomologie Dresden — sollten in diesem Zusammenhang Erwähnung finden.

Vom 19. 5. bis 24. 5. 1968 fand in der Zoologischen Feldstation in Guttau, OL ein entomologischer Lehrgang unter der Leitung von Dipl.-Biol. B. Klausnitzer, Zoologisches Institut der Fakultät für Forstwirtschaft Tharandt, statt. Trotz der relativ schlechten Witterung wurden einige gute Sammelergebnisse erzielt. Neben den üblichen Exkursionszielen wurde eine Ganztagestour zum Dubringer Moor durchgeführt. Dieses interessante Gebiet soll in Zukunft von den Fachgruppen stärker faunistisch bearbeitet werden. Wie im Vorjahr wurden die Exkursionen durch Fachdiskussionen zu theoretischen Problemen und Präparationen ergänzt.

---

*Inhalt:* KOCH, Wanderfalterstudien III, S. 1; NÜSSLER, *Rhagium bifasciatum* F. morpho montanum nov. morpho, S. 3; SCHWARTZ, Ein neuer Nachweis von *Anthicus instabilis* SCHMIDT in der DDR, S. 4; HAEGER, *Telestilla amethystina* HB. — neu für die märkische Fauna, S. 4; Aktuelles aus entomologischen Zeitschriften, S. 5; Buchbesprechung, S. 7; Mitteilungen des BFA Entomologie Dresden, S. 7.

---

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden

Herausgeber: Deutscher Kulturbund, Bezirksleitung Dresden

Redaktion: Dr. Werner Ebert und Dipl.-Biol. Bernhard Klausnitzer

Wissenschaftlicher Beirat: Dr. Gerrit Friese, Dr. Heinz Hiebsch, Manfred Koch,

Prof. Dr. Fritz-Paul Müller und Prof. Dr. Ulrich Sedlag

Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Werner Ebert, 13 Eberswalde, R.-Breitscheid-Straße 58 — In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,— M. einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 9945, Deutscher Kulturbund, Fachgruppe Entomologie. — Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. — Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. — Die Schriftleitung behält sich eine redaktionelle Bearbeitung vor. — Anzeigenannahme kostenlos.

III-4-9-490-08